Vier Mal Cloud von London bis Sydney

IBM baut Cloud aus: Zwei Rechenzentren in London und jeweils eines in San Jose und Sydney erweitern das Netz, das jetzt aus fast 60 IBM Cloud-Centern besteht

Armonk, NY - 19 Jul 2017: Vier neue Cloud-Rechenzentren hat IBM eröffnet: zwei in London (England) und jeweils eines in San Jose (Kalifornien/USA) und Sydney (Australien). Damit besteht die IBM Cloud nun aus fast 60 Rechenzentren weltweit, die das Unternehmen in 19 Ländern betreibt. Über die Cloud unterstützt IBM ihre Kunden bei zentralen IT-Themen rund um die digitale Transformation, die unter anderem Konzepte und Lösungen für IoT (Internet of Things), Blockchain oder Cognitive Computing beinhaltet. Sämtliche IBM Cloud-Center basieren auf einheitlichen Sicherheitsstandards, um digitale Unternehmensdaten effizient zu speichern und auszuwerten. Wichtiger Pfeiler des IBM Sicherheitskonzepts ist auch der europäische EU Data Protection Code of Conduct for Cloud Service Provider, den IBM vor kurzem als einer der ersten globalen Cloud-Anbieter unterzeichnet hat. Weitere Informationen finden Sie in der Original-Presseinformation unter: <http://www-03.ibm.com/press/us/en/pressrelease/52838.wss>

Kontaktinformation

Christine Paulus

Unternehmenskommunikation
IBM Deutschland +49 151 14270446 christine.paulus@de.ibm.com

<https://de.newsroom.ibm.com/announcements?item=122460>